

**Weiterbildungsprogramm
für den/die Facharzt/ärztin Innere Medizin und Kardiologie
in der Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin, Klinikum Solingen.**

Vorbedingung:

Voraussetzung für den Beginn des Weiterbildungsprogrammes gemäß der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein ist, dass die Weiterbildung im Common trunk für Innere Medizin durchlaufen ist. Alternativ beginnt die Weiterbildung zum/zur Facharzt/ärztin für Innere Medizin und Kardiologie nach Abschluß der Weiterbildung zum/zur Facharzt/ärztin Innere Medizin. Mit den Kollegen/innen, die einen Teil ihrer Weiterbildung in einem anderen Krankenhaus absolviert haben, werden bei Eintritt in die hiesige Klinik die verbleibenden Ausbildungsinhalte in einem Weiterbildungsgespräch besprochen und die Weiterbildungsstationen entsprechend angepasst.

In der hiesigen Klinik haben die Kollegen/innen in den vorangegangenen Weiterbildungsjahren die internistische Basisdiagnostik erlernt, Rotationen in die Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin sowie in die Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin absolviert sowie intensivmedizinische Kenntnisse in einem Turnus auf der Intensivstation von mindestens 6 Monaten erworben.

Weiterbildungsstruktur:

Die Weiterbildung zum/zur Facharzt/ärztin für Innere Medizin und Kardiologie erfolgt in mehreren Modulen, deren Reihenfolge zum Teil variabel ist und mit dem/der Mitarbeiter/in verbindlich festgelegt wird:

1.	Intensivstation und CPU	3 Monate
2.	Kardiologische Station und Echolabor	6 Monate
3.	Kardiologische Station und Schrittmacherambulanz	6 Monate
4.	Kardiologischer Funktionsbereich/Kardiologischer Konsiliardienst	3 Monate
5.	Kardiologische Station und Herzkatheterlabor Basisausbildung	6 Monate
6.	Kardiologische Station Herzkatheterlabor Aufbau-Modul	6 Monate

Parallel ist der/die Weiterbildungsassistent/in verpflichtet, an den wöchentlichen kardiologischen Fortbildungen aktiv teilzunehmen sowie an den kardiologischen Konferenzen mitzuwirken. Die Teilnahme an internen wie externen Fortbildungen ist erwünscht und wird gefördert (*5 Fortbildungstage pro Jahr*).

Die Dokumentation der Weiterbildung erfolgt in einem Logbuch entsprechend den Vorgaben der Ärztekammer Nordrhein. Das Logbuch ist von dem/der Mitarbeiter/in in Weiterbildung zu führen. In ihm werden die Nachweise der Weiterbildungsinhalte und die Protokolle der Weiterbildungsgespräche geführt. Entsprechend der Vorgabe der Ärztekammer Nordrhein erfolgt mindestens 1 x pro Jahr ein Gespräch zwischen dem weiterbildungs-verantwortlichen Oberarzt und dem/der Assistenten/in in Weiterbildung, in dem der Ausbildungsstand dokumentiert wird und die weiteren Ziele der Weiterbildung erläutert werden.

Inhalte der einzelnen Weiterbildungsstationen:

	Stationsversorgung:
1.	Erkennung sowie Behandlung kardiologischer Krankheitsbilder
2.	Sozialmedizinische Beurteilung Rehabilitation
3.	Antiarrhythmische Therapie, EKV
4.	Interdisziplinäre Indikationsstellung radiologischer nuklearmedizinischer und chirurgischer Verfahren
	Intensivstation:
1.	Monitor, Beatmungs- und Punktionstechniken (Basisversorgung),
2.	Spezielle kardiologische Techniken: Passagere Schrittmacher, IABP, Kreislaufmonitoring (RHK, PICCO)
	Kardiologische Funktionsabteilung:
1.	Kardiologische Konsile
2.	Ergospirometrie
3.	Langzeituntersuchungsverfahren
	Echolabor:
1.	Standard-Echo (soweit nicht schon Kenntnisse zuvor erworben wurden)
2.	Transösophageale Echokardiographie
3.	Streßecho (physikalisch, pharmakologisch)
4.	Echokontrastuntersuchung
	Herzschrittmacherambulanz:
1.	Kontrolle, Einstellung und Troubleshooting von Herzschrittmachersystemen, ICD- und CRT-Systemen sowie Eventrecordern.

Herzkatheter-Basisausbildung:

1.	Strahlenschutz
2.	Tischassistenz/Projektionen/Punktionen
3.	Rechtsherzkatheter/passagere Herzschrittmacher

Herzkatheter-Aufbauausbildung:

1.	Selbstständige diagnostische Herzkatheteruntersuchungen unter Aufsicht eines Oberarztes
2.	Vitiendiagnostik
3.	Assistenz bei Koronarinterventionen und Schrittmacherimplantation